

Gemeindeblatt **Lorüns**

Juli 2017





Weiters sind noch auf dem Lorünser Berg Aufforstungsmaßnahmen erfolgt. So wurden im Bereich des Muggaramkopfes, unter Zecha Berg, Ob der Wand bzw. oberhalb Ganahla Berg (Ebni) 700 Fichten, 750 Tannen, 150 Lärchen und 250 Buchen durch Arbeiter vom Maschinenring gepflanzt. Der Kostenaufwand (Arbeit und Pflanzen) dafür beträgt € 5.940,00.

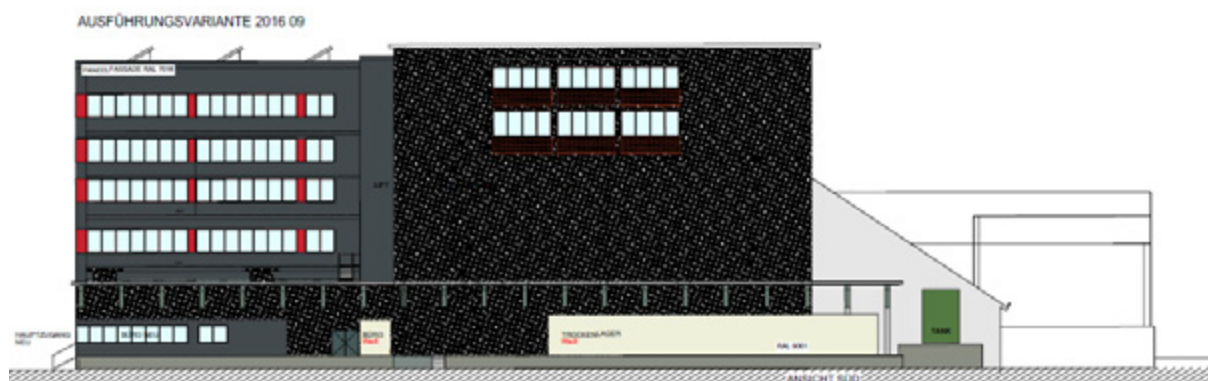
Durch die Firma Werner GABRIEL aus Göfis, die für die Gemeinde Lorüns die Pflegemaßnahmen beim Hochwasserschutzprojekt vornimmt, wurde die von der BH-Bludenz urgierte Nachpflanzung entlang des Radweges und im Bereich Bahn- bzw. Radwegunterführung durchgeführt. In diesem Bereich wurden 315 Weißkiefer, 250 Birken und 500 Weiden gesetzt. Für diese Arbeiten sind Kosten von € 4.370,00 angefallen.

Damit diese Aufforstungen auch entsprechend gedeihen und sich entwickeln können, sind laufende Pflegemaßnahmen erforderlich. Dazu gehört das Ausmähen der Pflanzen und das Schützen gegen Wildschäden. Diese zeitintensiven Arbeiten erfordern natürlich weitere finanzielle Aufwendungen, die in die Erhaltung unseres Waldes notwendig sind.

Im kommenden Herbst 2017 soll der im vergangenen Jahr bereits geplante Waldtag nachgeholt werden. Der genaue Termin wird rechtzeitig mitgeteilt. Bei diesem Waldtag ist geplant, dass Ing. Stoiser und Waldaufseher Battlogg Josef neben Erläuterungen über den Waldwirtschaftsplan auch über die vielfältigen Aufgaben des Waldes als wichtigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere informiert, beziehungsweise über die Erholungs- und Schutzraumfunktion des Waldes für die Bevölkerung vermitteln.

7. Revitalisierung des Mühlengebäudes

Die Böhler&Sohn Gesellschaft mbH aus Feldkirch, hat im Jahre 2011 das bestehende Mühlengebäude auf dem ehemaligen Zementwerkareal von der Firma Holcim erworben. Um das Betriebsgebäude entsprechend zu nutzen wird derzeit das komplette Objekt revitalisiert und umgebaut. Das Gebäude besteht aus zwei Untergeschossen, Erdgeschoss sowie drei Obergeschossen. Die geplanten Umbauten im Gebäude beschränken sich auf das Erdgeschoss sowie die drei Obergeschosse. Auf der Ebene des Erdgeschosses werden auf der bestehenden Rampe ein Container mit WC-Anlagen, Büro und Lagerräumen geschaffen.



Weiters werden die ehemaligen Traforäume auf dieser Ebene adaptiert und künftig auch als Lagerräume genutzt werden. Stirnseitig werden anstelle von zwei Türen Fenster eingebaut. Die anderen Räumlichkeiten im Erdgeschoss bleiben unverändert. Der Bereich des ehemali-



gen Zementsilos wird als Stiegenhaus genutzt. Im ersten, zweiten und dritten Obergeschoss werden Büro- bzw. Lagerräume im Ausmaß von je ca. 209 m² geschaffen. Das gesamte Gebäude wird einer thermischen Sanierung unterzogen und gestalterisch modernisiert und künftig in Anthrazitgrau in Erscheinung treten. Sämtliche Fenster werden erneuert und in Klarglas ausgeführt.

Die Gemeinde Lorüns sieht die Revitalisierung dieses Betriebsgebäudes positiv und freut sich, wenn Unternehmen bestehende Betriebsareale nützen und neue Arbeitsplätze in der Region und speziell in unserer Gemeinde schaffen.